



**Auszug aus der Niederschrift
des Ausschusses für Planung, Umwelt, Klimaschutz am Mittwoch, 29.06.2022
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Tagesordnungspunkt : 9

Ranking für die Projektfolge "Dorferneuerung Friesoythe-Süd" sowie Dorfentwicklung "Kanaldörfer"

Vorlage: BV/184/2022

Fachbereichsleiter Klaus Sandmann erläutert die Planungen zur neuen ZILE-Richtlinie. Herr Matthias Neiteler erhält das Wort und erklärt detailliert die neuen Regelungen zur Umsatzsteuerförderung der städtischen Projekte sowie den erhöhten Fördersätzen für Vereinsprojekte. Frau Dr. Annette Wilbers-Noetzel berichtet von einer weiteren Neuregelung. Der Dorfregion wird ein Budget in Höhe von 30.000 € für Kleinstprojekte zur Verfügung gestellt. Dabei darf kein Projekt über 2.500 € kosten.

Probleme bereitet derzeit die geplante Regelung, dass Projekte von Vereinen nicht mehr beantragt werden können, sollte die Stadt als Co-Finanziererin einspringen. Hier wird es bis August noch viel Klärungsbedarf geben.

Bürgermeister Sven Stratmann teilt mit, dass ihn diese Neuregelung geschockt habe, zitiert dabei Ratsfrau Renate Geuter mit dem Satz: „Keine Idee verlässt das Haus, wie sie reingekommen ist“. Bürgermeister Sven Stratmann bittet daher um etwas Geduld, sobald die Richtlinie fest steht, sollen die Varianten der städtischen Förderung und der Vereinsförderung bzw. Antragstellung gegenübergestellt werden. Ziel ist es, das Maximum an Fördermitteln vom ArL einzuwerben. Allerdings sollen die Vereine nicht aus der Verantwortung genommen werden.

Ratsfrau Renate Geuter beantwortet die Fragen vom Ratsherrn Andreas Taming, was der Anlass für die Änderung der ZILE-Richtlinie sei. Die neue EU-Förderperiode ist gestartet. Ziel ist es, das Ehrenamt zu stärken. Zudem trägt sie vor, dass die Stadt die kleinen Orte nicht aus dem Blick verlieren darf. Neuvrees war bisher noch nie in einer Dorferneuerung/Dorfentwicklung, um so wichtiger ist die jetzige Umsetzungsphase - gerade für die Einwohner*innen aus Neuvrees.

Ratsherr Martin Roter mahnt, dass die Änderung der ZILE-Richtlinie die Arbeit der Akteure der letzten 2 Jahre zu Nichte machen könne. Dies würde zu einer großen Enttäuschung bei allen Beteiligten führen.

Frau Dr. Annette Wilbers-Noetzel bezweifelt die Endgültigkeit dieser Regelung und rät, bis August abzuwarten.

Ratsherr Heino de Buhr erkundigt sich, wie die neue Antragstellung und Bepunktung künftig läuft. Er hat Hinweise darauf, dass Teile wie Sport- und Tourismusförderung herausfallen.

Ratsherr Andreas Taming gibt zu bedenken, dass das Ranking fair und ausgeglichen bleiben muss, die kleineren Ortschaften müssen adäquat berücksichtigt werden.

Bürgermeister Sven Stratmann bittet derweil um Geduld. Die endgültige ZILE-Richtlinie wird im August 2022 bekannt gegeben. Er gibt noch den Hinweis, dass Friesoythe auch Leader-Region ist und daher die Fördersätze um 10 bzw. 5 %-Punkte steigen.

Ausschussvorsitzender Fabian Rolfes bedankt sich bei Frau Dr. Annette Wilbers-Noetzel und Herrn Alfons Brümmer und verabschiedet beide.

Beschlussvorschlag:

1. Die Projekte Dorferneuerung „Friesoythe Süd“ sowie Dorfentwicklung „Kanaldörfer“ werden dem Ranking nach beschlossen.
2. Die Planungsbüros regionalplan & uvp, Freren und pro-t-in GmbH, Lingen werden beauftragt, die Projekte in Reihenfolge des beschlossenen Rankings abzuarbeiten.